

Gewinner Gewinnspiel

Mit Erscheinen der aktuellen Ausgabe des PI Newsletters ist das Gewinnspiel zum 20 jährigen Bestehen der MEGLA GmbH beendet. Wir bedanken uns bei Ihnen für die rege Teilnahme.

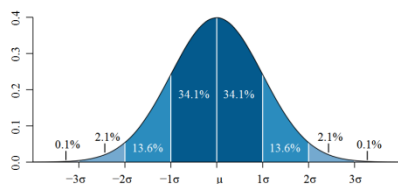
Unter den überwiegend richtigen Einsendungen -- die MEGLA GmbH ist seit 1998 offizieller OSI Partner -- wurde per Zufallsgenerator der Gewinner der MEGLA PE Analyser Arbeitsplatzlizenz ermittelt.

Der Gewinner, ein namhafter Pharmakonzern mit Sitz in Österreich, wird in den nächsten Tagen von uns benachrichtigt. Herzlichen Glückwunsch!

Das SQC Control

Seit ProcessBook Version 3.2 wird das SQC Control mit dem ProcessBook automatisch installiert. Bis dahin musste das SQC Control als AddIn hinzugefügt werden.

Dies ist sicherlich ein Grund, warum das SQC Control nicht so bekannt ist.



In der Produktion gibt es Sollvorgaben und akzeptierte Toleranzschwankungen.

Das SQC Control hilft, normale Streuungen eines Prozessparameters und sich abzeichnende Verschlechterung der Prozessbedingungen frühzeitig zu unterscheiden.

Je größer das zu Grunde liegende Datenmaterial, umso zuverlässiger ist die Statistik.

Statistisch ermittelte Steuerelementlimits bilden die „Leitplanken“ für Ihren Prozess, die Sie einhalten

wollen. Steuerelementlimits können entweder durch ihre Abweichung vom Normalfall (z.B. +/- 3 Standardabweichungen) als Wert definiert werden oder als Muster (z.B. 4 Werte mehr als 1,5 Standardabweichungen zu einer Seite hin).

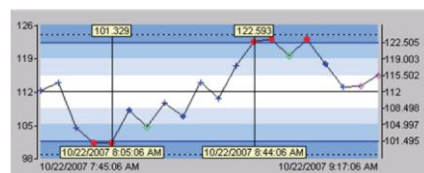
Neben den Steuerelementlimits gibt es die Prozessspezifikationen aus konstruktiven oder Sicherheitsgründen, die zwingend einzuhalten sind (z.B. max. Druck, max. Temperatur) und nicht überschritten werden dürfen. Auch Kosten können zwingende Grenzen bilden.

Steuerelementlimits können fest sein, oder im laufenden Prozess aus den PI Tags oder aus ODBC-Daten ermittelt werden.

Stichproben, Mittelwerte, gleitende Mittelwerte, exponentiell gewichtete gleitende Mittelwerte, Bereiche, gleitende Bereiche, Standardabweichungen, gleitende Standardabweichungen können als Steuerelementlimits genutzt werden.

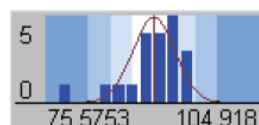
Die Darstellung erfolgt in einem PI SQC Diagramm, in einem Trendverlauf, in dem die Werteskala am linken Rand, die Limits am rechten Rand stehen.

Die Steuerelementzonen werden farblich markiert.



Die Messwerte sind außerhalb der Grenzen in einer Alarmfarbe farblich dargestellt. Trendcursor helfen Ereignisse zu identifizieren.

Ein Histogramm hilft bei der qualitativen Bewertung der Stichproben.



Alles in allem, wer Qualität überwachen will, oder muss, der sollte dieses Hilfsmittel kennen und nutzen.

Sicherheitslücke

In den letzten Wochen weist OSI darauf hin, dass einige Sicherheitslücken entdeckt und geschlossen wurden.

Diese Schwachstellen im Windows betreffen auch PI Systeme.

Das Microsoft Sicherheitsupdate MS11-025 beseitigt eine Schwachstelle. Auf Grund eines Fehlers in der PI ProcessBook 2012 Installation wird das Sicherheitsupdate nicht automatisch mit installiert. Daher muss es nachinstalliert werden.

Eine weitere Sicherheitslücke betrifft das PI OPC DA Interface. Alle Versionen vor 2.3.20.9 können betroffen sein. Im schlimmsten Fall kann ein Eindringling die Kontrolle über den Rechner erlangen, der das OPC IF hostet und dort kann er eigene Programme installieren, Daten ansehen, verändern und löschen und eigene Konten mit Administrationsrechten anlegen. Von dort aus könnten alle mit dem Rechner verbundenen Systeme infiziert werden.

OSI empfiehlt mindestens die Version 2.3.20.9 zu installieren um die Lücke zu schließen.

Eine weitere Schwachstelle sind die Windows Common Controls. Auch hier kann ein Eindringling die Kontrolle über das System übernehmen. Die PI SDK nutzt die Windows Common Controls. Die meisten PI Programme nutzen die PI SDK. Abhilfe schafft hier die Installation eines OSIsoft Prerequisite Kit Patch 2.1.0.0. Eine weitere Version, die den Microsoft Patch MS12-060 beinhaltet, ist in Vorbereitung.

Unsere Mitarbeiter haben bereits bei mehreren Kunden die Sicherheitslücken geschlossen und beraten und unterstützen Sie gerne!

Aktuelle Seminartermine (**Wegen der Ferienzeit wurde die Anmeldefrist verlängert bis 10.09.12**):

PI Übersichtsseminar

Das PI System 2010 bietet mit dem AF Server und den weiteren Komponenten zahlreiche neue Möglichkeiten.

Das Seminar richtet sich vor allem an Entscheider und PI Verantwortliche.

In diesem Seminar erfahren Sie am 18.09.2012 von 08.30-16.30 Uhr in unseren Räumen in Meschede alles zu dem neuen System.

PI System 2010 - Installation und Upgrade.

Administratoren erfahren in diesem Seminar, welche Schritte bei der Neuinstallation und beim Upgrade auf PI System 2010 zu beachten und durchzuführen sind.

19.09.2012 von 08.30-16.30 Uhr in unseren Räumen in Meschede.

PI System 2010 - AF und Notifications.

Lernen Sie in PI AF wie man Elemente und Attribute anlegt, wie man Daten verknüpft und Benachrichtigungen verschickt.

Erleichtern Sie sich die Arbeit durch Vorlagen (Templates).

Erfahren Sie, wie man PI- und AF-Daten in ProcessBook abrufen.

20.09.2012 von 08.30-16.30 Uhr in unseren Räumen in Meschede.

PI System 2010 – Pflege und Wartung

ist ein Seminar für Administratoren. Hier wird die „Daily Maintenance“ geschult. Wie überprüfe ich regelmäßig mein System? Worauf muss ich achten? Seminar am 24.09.2012 in Meschede.

Erste Hilfe Kursus für PI Administratoren

Wie helfe ich mir im Störfall selbst? Geschult werden die PI Kommandozeilen-Tools. Das Seminar findet am 25.09.2012 in Meschede statt.

PI Clientseminar zu ProcessBook und Excel mit PI Datalink

am 26./27.09.2012 von 08.30-16.30 Uhr in unseren Räumen in Meschede.

Aktuelle Seminarpläne, Agenden und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internet-Seite

<http://www.MEGLA.de/Seminare>

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb unter Tel. +49 291 9985-31.

Neues von VKPI

Transpara, MEGLAs langjähriger Partner im Bereich der Business Intelligenz und der mobilen Datenüberwachung, bietet mit seiner 2012er Version des Visual KPI zahlreiche neue Features:



- Bis zu 10 Stifte können in einem Trend definiert werden.
- 5 verschiedene Trendtypen stehen zur Verfügung.
- Die Möglichkeit in einem Trend aktuelle, historische und Zukunftsdaten darzustellen.
- Kennzeichnung von Alarmierungen.
- Adhoc-Trends und automatische Skalierung.

Das Trend Control wurde komplett neu programmiert, um auch die erweiterten Möglichkeiten von HTML5 nutzen zu können. Hierdurch ist es erheblich schneller geworden.

Die Neuerungen sind für Kunden in einem kostenfreien Upgrade verfügbar.

Tipps&Tricks

Der Tag Search Dialog taucht an vielen Stellen, in PI SMT, in PI ProcessBook und PI Datalink, immer wieder auf. Wenig beachtet

wird in dieser Maske der Menüpunkt „**Favorites**“:

Häufig benutzte Suchen können Sie hier abspeichern und organisieren. Auch komplexe „Erweiterte Suchen“ mit komplexen SELECT-FROM-WHERE Abfragen können hier abgespeichert und ohne großen Aufwand wieder aufgerufen werden. Zahlreiche, immer wieder vorkommende Beispiele (Examples) werden hier schon von OSI vorgegeben: Tags in „Bad Status“, „Shutdown“, Tags, die sich in den letzten 24 Stunden nicht geändert haben und vieles mehr.

Es lohnt sich, dass Sie hier mal einen Blick drauf werfen.

Es kommt immer mal wieder vor, dass man Listen, z.B. Lagerlisten aus der EDV nach Excel übernehmen muss. Ärgerlich ist, wenn dort nur **Großbuchstaben** auftauchen. Excel kennt die Funktion =GROSS2(Text). Diese wandelt den Text so um, dass immer nur der erste Buchstabe eines Wortes groß geschrieben wird.

Normalerweise sind in Excel die **Gitternetzlinien** schwarz, respektive grau, dargestellt. Vielleicht möchten Sie dies ändern: Unter Optionen, bei 2010 unter Datei→Optionen→Erweitert, bei 2007 unter der Office-Schaltfläche unter Excel→Optionen→Erweitert, in Excel 2003 unter Extras→Optionen→Ansicht finden Sie die Möglichkeit die Gitternetzfarbe zu ändern.

In PI ProcessBook können Sie die verschiedenen Symbole auch mit Attributen aus der AF-Elementstruktur verknüpfen.

Änderungen an den AF-Werten und Eigenschaften werden standardmäßig in einem Intervall von 10 Sekunden aufgefrischt. Dieses **Refresh Intervall** können Sie jedoch verändern, indem Sie unter Tools→Data Sets→AF2 auswählen und die Refresh Time anpassen.

Impressum

Herausgeber dieses Newsletters ist MEGLA GmbH

Feldstr.34

59872 Meschede

www.megla.de

☎ +49 291 9985-0

Redaktion: Bodo Kirtz

☎ +49 291 9985-22

BKirtz@megla.de